

EIN ANSTRENGENDES JAHR: UNSER VEREIN VOR DEM 25.

Das hat Nerven gekostet: Nie wissen, wann mir gekündigt wird; immer nur auf einen Monat, selten mal drei planen zu können. Ja, es war ein anstrengendes Jahr. Aber es hat auch viel ermöglicht und es war äusserst anregend, unseren Verein wieder aufblühen zu lassen!

Klar, wir mussten immer wieder um Spenden betteln, drei oder vier Mal sah ich im 2014 überhaupt keine Chance mehr. Doch nun bin ich seit 20 Monaten wieder richtiger Legalize it!-Sekretär – mit Büro, Zeit und Infrastruktur. Es war ein Wagnis, unseren Verein wieder zu vergrössern und die bezahlten Arbeitsstunden von vier auf 24 in der Woche zu erhöhen. Oder in Geld: Von 20'000 Franken Umsatz im 2012 zu nun wohl etwa 65'000 Franken im 2014 zu wachsen, in knapp zwei Jahren, das war schon ein spezielles Stück Arbeit.

Mit vielen Wundern, Stops and Gos

Immer wieder ging eine Tür auf, kamen mehr Mitgliederbeiträge herein, wurden Grossspenden überwiesen, brachten unsere Akquianstrengungen Erfolg. Klar, es ist noch etwas wackelig in unserer neuen Grösse. Aber wir konnten in den letzten anderthalb Jahren einiges aufbauen:

Unsere «blauen Ordner» sind erweitert, die 9. Auflage Shit happens ist unter die Leute gebracht und wir konnten eine erste Erweiterung dazu schreiben. Unser www.hanflegal.ch haben wir laufend überarbeitet – da stecken nun viele neue und aufbereitete Informationen drin!

Dank an alle, die das ermöglicht haben

Wir durften 21 Grossspenden (500 Franken und mehr) bis November 2014 entgegennehmen, die 25'100 Franken einbrachten. Genauso wichtig sind die vielen hundert Mitgliederbeiträge, aufgerundeten Mitgliederbeiträge und Spenden. Diese brachten ebenfalls rund 25'000 Franken ein. Wir sehen: Wir brauchen jeden Franken, sowohl die 12.30-Spende wie auch die Grossspende über 2'500 Franken.

Auch ich persönlich möchte mich bedanken. Ohne eure Unterstützung, ohne euer Vertrauen in meine Arbeit gäbe es meine Stelle als Sekretär unseres Vereins nicht. Ich werde mich weiterhin anstrengen, arbeiten, dranbleiben. Dafür hoffe ich auf deine Unterstützung!

Der Stand zurzeit

Also, wir sind wieder da. Das glaube ich Ende 2014 sagen zu dürfen. Wir sind erreichbar, planen, organisieren, recherchieren, schreiben, publizieren, beraten, betreuen, akquirieren, drucken, versenden, werben – es läuft viel. Wir wollen weitermachen und sehen dafür Chancen (die internationale Entwicklung, die Öffnung neuer Schichten für Legalisierungsdiskussionen, die völlige Absurdität des Totalverbotes) und Risiken (der Vorstand ist mit zwei Personen knapp besetzt, siehe auch Seite 5, auch geldmässig wird es knapp bleiben). Unser Budget sieht, etwas vereinfacht, so aus:

Budget 2015		Ausgaben	
Einnahmen		Lohn inkl. NK	52'000
Mitgliederbeiträge	20'000	Miete	6'000
Spenden	10'000	Telefon/Internet	1'000
Grossspenden	30'000	Bürounkosten	2'500
Werbung	4'000	Versandkosten	3'000
Diverses	1'500	Diverses	1'000
Total	65'500	Total	65'500

Fast alle Posten sind erfahrungsmässig gut abgesichert, vor allem die Ausgaben sind fix budgetierbar. Die Mitgliederbeiträge und Spenden dürften nach aller Erfahrung sinnvoll budgetiert sein. Offen ist vor allem der Posten Grossspenden. Von den benötigten Grossspenden sind zurzeit 3'000 provisorisch zugesagt, also 10%. Damit ist doch ein Anfang gemacht. Möglich ist es. Alternativ versuchen wir natürlich weiterhin, mehr Mitglieder zu finden, mehr Werbung zu verkaufen, andere Geldquellen zu erschliessen: halt alle Register zu ziehen, die möglich sind.

Rollende Finanzplanung

Wir haben eine Tabelle, die uns genau aufzeigt, wie viel wir ausgeben müssen, um unsere Verpflichtungen (Büro, Lohn, sonstige Rechnungen) wahrnehmen zu können und wie viel wir an Einnahmen zu erwarten haben. Vorzu verschieben wir, wenn es finanziell möglich ist, die Kündigungstermine (und verlängern so Büro und Sekretariatsstelle) um einen, zwei oder sechs Monate. Damit haben wir ein Instrument zur Hand, das uns sehr genau sagt, was möglich ist und was nicht.

Die ersten beiden Monate 2015 sind gesichert

Konkret: Zurzeit liegt mein Kündigungstermin bei Ende Februar 2015, für das Büro bei Ende März 2015 (Lohn und Miete sind die beiden grössten Ausgabenposten). Mit dem Grossspendenauftrag möchten wir nun diese Deadlines weiter verschieben (und mit Grossspenden über 30'000 Franken kommen wir sicher bis Ende 2015 durch).

Den Rest des Jahres müssen wir noch erwirtschaften

Die Geldbeschaffung wird also auch 2015 ein sehr wichtiges Thema sein. Letztlich dient sie aber natürlich unseren Projekten, die erst durch die grösseren Mittel möglich wurden, möglich sind und sein werden. Für 2015 sehen wir die Schwerpunkte, wie wir sie auf der nächsten Seite präsentieren.

2015 soll das 25. Jahr unseres Vereins werden. Ich hoffe, es wird wieder ein grosser Jahrgang – und vielleicht der Startschuss zur Schweizer Hanflegalisierung?